

Protokoll

zur Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Birkenbeul,
am 03. April 2025 im Gaststätte „Zum Bauernlümmel“ im Weißenbrüchen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.03 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt

Ortsbürgermeister Sven Merzhäuser

1. Beigeordneter Marc Marenbach
Beigeordnete Stefanie Gillessen

Ratsmitglied Birgit Merzhäuser
Ratsmitglied Bernd Asbach
Ratsmitglied Ralf Gelhausen
Ratsmitglied Nicole Wagner

b) nicht stimmberechtigt

von der Verbandsgemeindeverwaltung:
VG-Inspektor Marcel Ring als Protokollführer und TOP 3

Es fehlten:

a) entschuldigt:

b) unentschuldigt: Ratsmitglieder Janine Alomar Bibiloni und Stefan Pick

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 10.03.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der 12. Kalenderwoche. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

-öffentlich-

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2025-2026 der Ortsgemeinde Birkenbeul
4. Friedhofsangelegenheiten; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
5. Annahme von Spenden
6. Anfragen

Nach Verlesen der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Sven Merzhäuser eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Tagesordnung fest.

TOP 2.) Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Ortsbürgermeister Sven Merzhäuser informiert über folgende Punkte:

- Durch die Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) wurden in der Ortsgemeinde Birkenbeul Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt. Dabei konnten nur wenige Verstöße festgestellt werden.
- Ein Teilbereich des Birkenweges (Pflaster) sollte eine neue Entwässerungsrinne erhalten. Dazu wird sich der Gemeinderat zunächst ein Bild vor Ort machen.
- Die Bodenschweller auf Höhe des Spielplatzes können montiert werden. Die Versicherung GVV sieht hier keine Bedenken. Ein Zusatzschild „unebene Fahrbahn“ sollte jedoch angeordnet werden.
- Die marode Kastanie in Weißenbrüchen Höhe Reiterhof Richter sollte in der Krone zurückgeschnitten werden. Nane Langenbach (VG-Verwaltung) wird hierzu die Untere Naturschutzbehörde kontaktieren.
- Die Entwässerungsproblematik in der Schulstraße wird verwaltungsintern mit den VG-Werken erörtert.
- Der Wirtschaftsweg zur Wunderbuche wäscht bei starken Regenfällen aus und wird in private Hofeinfahrten gespült. Auch der Asphalt bricht auf. Hier soll eine Lösung gefunden werden.
- Der Wirtschaftsweg Birkenbeul- Hilgenroth wird voraussichtlich 2026 gebaut. Der naturschutzfachliche Beitrag läuft. Der LAG Beschluss zur Erhöhung der LEADER-Förderung liegt vor und ist im November positiv beschieden worden. Die Umsetzung wird von der VG-AK-FF durchgeführt.
- Im Ortsteil Kratzhahn ist eine Durchfahrtsbeschränkung von 7 Tonnen gegeben, jedoch Anlieger frei. Immer wieder werden schwerere Traktoren und Gespanne von anliegenden Landwirten und deren Lohnunternehmer gesichtet. Hier soll in Absprache mit Uwe Steinhauer ein Ortstermin mit dem Kreis Altenkirchen erfolgen. Der Termin wird frühzeitig bekanntgegeben.
- In Weißenbrüchen wird demnächst auf Höhe der Bushaltestelle eine Geschwindigkeitsmessung in beide Richtungen durchgeführt. Später auch in der Gartenstraße und am Wolfsmorgen.
- Die Buswartehalle im Ortsteil Weißenbrüchen sollte behindertengerecht durchgeführt werden. Dabei soll auch die Beleuchtung erweitert werden. Der Ausbau könnte 2027/2028 erfolgen. Die Gesamtkosten iHv. ca. 30.000 € können zu 85% gefördert werden.

- Zur Neuerrichtung der Buswartehalle am Wolfsmorgen wurde bereits mit den Grundstückseigentümern ein geeigneter Standort abgesprochen und ihr Einverständnis eingeholt.
- Die Freischneideaktion im Februar war gut besucht. Hier konnte der Weg zu Sportplatz und um das Gelände freigeschnitten werden.
- Verschiedene Wegeseitengräben wurden wieder ausgehoben. Die Kosten wurden teilw. von dem Verursacher getragen.
- Es wurde ein neues Holzspielgerät (LKW) für den Spielplatz in Birkenbeul angeschafft aus dem Erlös des Holzverkaufs. Weiterhin soll mit der Spende der EAM eine Wippe für den Spielplatz in Weißenbrüchen angeschafft werden.
- Die Spielplatzprüfung in Birkenbeul hat zur Beanstandung der Wippe (Bodenfreiheit ist nicht gegeben) und an dem Gartentor ist ein zusätzliches Brett anzubringen.
- Zum Stromanschluss auf der Bitze hat ein Ortstermin stattgefunden. Hier wird das ortsansässige Unternehmen Slaby zwei Angebote zu abgeben.
- Die Verwaltung beschafft ein neues Ratsinformationssystem. In diesem Zuge kann die Ortsgemeinde dort angeschlossen werden.
- In der am 29.03.25 durchgeführten Dorfaktion konnten in mehreren Teams Arbeiten auf dem Dorfplatz in Weißenbrüchen, dem Friedhof in Birkenbeul und eine Müllsammelaktion durchgeführt werden. Der Ansatz von Aufteilung der Arbeiten bzw. Hilfskräfte war damit sehr erfolgreich.
- Am 15.06.2025 findet die Neuwahl des Verbandsgemeindebürgermeisters statt. Wahllokal wird die Gaststätte „Zum Bauernlümmel“. Der Wahlvorstand wird in bekannter Zusammensetzung gebildet.
- Aus dem Förderprogramm Zukunft.Regional.Nachhaltig stehen der Ortsgemeinde ca. 29.000 € zu. Der Gemeinderat wird in einer Arbeitsgruppe sinnvolle und nachhaltige Investitionen ermitteln.

TOP 3.) Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2025/2026 der Ortsgemeinde Birkenbeul

Ortsbürgermeister Sven Merzhäuser erteilt hier Marcel Ring vom Fachbereich Finanzen das Wort. Dieser erläutert die Eckpunkte des Haushaltes. Aufkommende Fragen wurden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Ortsgemeinde Birkenbeul für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 werden in der vorgelegten Form beschlossen.

Beratungs- ergebnis	Datum	Ges. Zahl	Anw. Zahl	Stimmbe- rechtigt	Ja	Nein	Enthaltung
Gremium	03.04.2025	8+1	6+1	7	7	/	/

TOP 4.) Friedhofsangelegenheiten; hier: Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung in der dieser Beschlussvorlage beigefügten Form; der beigefügte Entwurf wird entsprechender Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschlussbegründung:

Die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung erfolgt im Wesentlichen vor dem Hintergrund der Einfügung von Regelungen zur Umsatzbesteuerung (vgl. § 4 des beigefügten Entwurfs zur Friedhofsgebührensatzung).

Durch Artikel 12 des Steueränderungsgesetzes 2015 vom 02.11.2015 wurden die Regelungen zur Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts neu gefasst. In dem Zusammenhang wurden mit Wirkung zum 01.01.2017 die bis dato gültige Regelung des § 2 Abs. 3 UStG aufgehoben und § 2b neu in das Umsatzsteuergesetz eingefügt.

Diese Neuregelung wurde von einer Übergangsregelung in § 27 Abs. 22 UStG begleitet, auf deren Grundlage die juristischen Personen des öffentlichen Rechts gegenüber dem Finanzamt erklären konnten, das bis zum 01.01.2017 geltende Recht für sämtliche vor dem 01.01.2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anzuwenden.

Durch Artikel 1 des Corona-Steuerhilfegesetzes vom 19.06.2020 wurde die Übergangsregelung um § 27 Abs. 22a UStG ergänzt, so dass diese Erklärung auch für sämtliche Leistungen gilt, die nach dem 31.12.2020 und vor dem 01.01.2023 ausgeführt wurden, es sei denn, diese Erklärung wäre widerrufen worden. Dem nachfolgend wurde durch Artikel 16 des Jahressteuergesetzes 2022 vom 16.12.2022 die optionale Übergangsfrist zur Anwendung des § 2b UStG um weitere zwei Jahre bis zum 31.12.2024 verlängert.

Von der Möglichkeit der Anwendung der Übergangsregelung bzw. deren Verlängerung wurde seinerzeit Gebrauch gemacht, sodass bis dato die kommunalen Leistungen nicht der Umsatzbesteuerung unterliegen.

Nach gegenwärtigem Stand müsste die Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts ab dem 01.01.2025 wirksam werden.

Allerdings sieht der Referentenentwurf für das Jahressteuergesetz 2024 eine weitere Verlängerung der Übergangsregelungen um weitere zwei Jahre vor, sodass dementsprechend die einschlägigen Rechtsvorschriften danach erst ab dem 01.01.2027 greifen würden.

Hinsichtlich der Verabschiedung und Verkündung des Jahressteuergesetzes 2024 ist davon auszugehen, dass dies nicht vor Mitte / Ende des Monats Dezember 2024 erfolgen wird.

Ausgehend von der zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehenden Regelung des ab dem 01.01.2025 gültigen Umsatzsteuerrechts einerseits und den offensichtlichen Überlegungen zur Verlängerung der Übergangsregelung und der damit

verbundenen Beibehaltung des bis 31.12.2024 gültigen Umsatzsteuerrechts andererseits kann von Seiten der Verwaltung nicht abgeschätzt werden welche Regelungsform ab 01.01.2025 maßgebend sein wird.

Zur Gewährleistung einer rechtsgültigen Regelung, die auch noch beide Möglichkeiten hinsichtlich der Umsatzbesteuerung abdeckt, ist eine Neufassung der Friedhofsgebührensatzung entsprechend erforderlich.

Darüber hinaus wurden –ausgehend von der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz aus 03/2011- Anpassungen vorgenommen und folgende Regelungen neu eingefügt:

- Aufnahme von Hinweisen zur Geschlechtsneutralität (siehe Vorbemerkungen im Entwurf der Friedhofsgebührensatzung)
- Aufnahme von Regelungen zur gesamtschuldnerischen Haftung (siehe § 2 Abs. 2 des Entwurfs der Friedhofsgebührensatzung)

Abschließend ist klarstellend darauf hinzuweisen, dass eine Anpassung der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung, also eine Änderung der Gebührentatbestände bzw. der Gebühren im Einzelnen nicht vorgenommen wurde.

Beratungs- ergebnis	Datum	Ges. Zahl	Anw. Zahl	Stimmbe- rechtigt	Ja	Nein	Enthaltung
Gremium	03.04.2025	8+1	6+1	7	7	/	/

TOP 5.) Annahme von Spenden

Beschluss:

Annahme durch den Ortsgemeinderat gem. §94 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO)

Herr Klaus Martin Schumacher, Schulstraße 26, 57589 Birkenbeul hat der Ortsgemeinde Birkenbeul eine Spende angeboten: für Ruhebänke in der Ortsgemeinde Birkenbeul in Höhe von 100,--€.

Die Einwerbung bzw. die Entgegennahme des Angebots erfolgten durch den Bürgermeister.

Der Rat stimmt der Annahme zu.

Beratungs- ergebnis	Datum	Ges. Zahl	Anw. Zahl	Stimmbe- rechtigt	Ja	Nein	Enthaltung
Gremium	03.04.2025	8+1	6+1	7	7	/	/

Beschluss:

Annahme durch den Ortsgemeinderat gem. § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO)

Die EAM GmbH & Co. KG, Monteverdistrasse 2, 34131 Kassel
hat der Ortsgemeinde Birkenbeul folgende Sponsoringleistung angeboten:
Für den Kauf einer Wippe für einen Spielplatz in der Ortsgemeinde Birkenbeul
in Höhe von 1.000,- €

Die Einwerbung bzw. die Entgegennahme des Angebotes erfolgten durch den
Bürgermeister bzw. den/die Beigeordnete/n.

Beratungs- ergebnis	Datum	Ges. Zahl	Anw. Zahl	Stimmbe- rechtigt	Ja	Nein	Enthaltung
Gremium	03.04.2025	8+1	6+1	7	7	/	/

TOP 6.) Anfragen

RM Ralf Gelhausen

- Wie ist die Entwicklung der Unterhaltungskosten auf dem Spielplatz und auf dem Friedhof von 2021 bis heute?
- Können Arbeiten durch einen geförderten Gemeindearbeiter oder Sozialstundenableistende erledigt werden?
- Er wiederholte seinen Antrag aus der Bauausschusssitzung vom 20.09.2024, dass der Gemeinderat eine Auskunft über die finanziellen Ansätze/ Ausgaben zu geben hat und schlug vor, aus dieser Liste die Prioritäten zu filtern.
- Durch die EAM sei mitgeteilt worden, dass in verschiedenen Bereichen der Stromanschluss der Häuser geändert werden soll. Hierzu sollte eine Bauausschusssitzung erfolgen und die Anwohner informiert werden.

Beigeordnete Stefanie Gillessen

- Können Arbeiten auch durch Freiwillige oder Ehrenamtliche durchgeführt werden? Wie ist hier der Versicherungsschutz durch die Gemeinde gegeben.

Einwohner:

- Vermehrt Verunreinigungen durch Pferdeäpfel auf den öffentlichen Wegen/ Straßen.

- Das Wasserhäuschen ist sehr zugewachsen und baufällig. Auch wurden hier Marder und Ratten gesichtet. Die Gemeinde solle sich der Angelegenheit annehmen.

gez.
Sven Merzhäuser
Ortsbürgermeister

gez.
Marcel Ring
Protokollführer

Ortsgemeinde Birkenbeul

Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung)



Der Ortsgemeinderat Birkenbeul hat auf Grundlage des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) vom 31.01.1994 und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 –in ihrer jeweils gültigen Fassung– sowie § 32 der Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Birkenbeul die folgende Friedhofsgebührensatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Vorbemerkung

Sofern aus Gründen der Lesbarkeit weder eine neutrale, diverse noch eine weibliche Personenbezeichnung in dieser Satzung Verwendung gefunden hat, gilt die Personenbezeichnung als generisches Maskulinum.

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen sowie für die damit verbundenen Leistungen der Ortsgemeinde Birkenbeul werden nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren erhoben.

Die maßgeblichen Gebührentatbestände bzw. Gebühren ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

§ 2 Gebührensschuldner

1. Gebührensschuldner sind

- bei Bestattungen und Beisetzungen die Personen, die nach § 9 Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz verantwortlich sind, sowie der Antragsteller,
- bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

2. Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

1. Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung; bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
2. Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 4

Umsatzbesteuerung

Soweit im Einzelfall die maßgeblichen Gebührentatbestände bzw. Gebühren der Umsatzbesteuerung unterliegen, wird diese in der jeweils maßgeblichen Höhe von dem Gebührenschuldner neben den Gebühren noch zusätzlich geschuldet.

§ 5

Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2025 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 15.07.2021 außer Kraft.

Birkenbeul, den XX.XX.2024

Ortsgemeinde Birkenbeul

Sven Merzhäuser
-Ortsbürgermeister-

Siegel